<u>Laufen:</u> Einen sehr offenen Test von zwei Damenmannschaften sahen die Zuschauer am Mittwochabend an der Freilassinger Straße. Die SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf unterlag dabei dem oberösterreichischen Club des SV Lasco Lochen mit 3:5.

Zarte Annäherungen in den ersten fünf Minuten zeigten die Gäste aus Oberösterreich im Stadion an der Freilassinger Straße in Laufen. Zählbares kam dabei nicht heraus. Im Gegensatz zum ersten gefährlichen Angriff der Hausherren von der Salzach-SG. Nach sechs Minuten spielte Verena Weber einen Diagonalpass auf die einlaufende Corinna Pöhlmann, die im Abschluss nur den Pfosten traf. Doch nach 14. Minuten machte es Stephanie Mühlthaler besser. Ein langer Ball von Elena Mayer flog fast bis zur Strafraumgrenze, wo sich Mühlthaler geschickt durchsetzen konnte und zur 1:0 Führung vollendete. Erst nach 17 Minuten belohnte sich der engagiert auftretende Gast vom SV Lasco Lochen. Die Lochener Damen spielten mutig nach vorne und waren sehr oft am Strafraum der Salzach-SG zu sehen. Aus gut 11 Metern knallte Jaqueline Schorn das Leder zum Ausgleich in die Maschen (17.). Nur zwei Minuten später spitzelte Vanessa Pugl-Pichler das Leder nur knapp am Pfosten vorbei, so dass es vorerst beim 1:1 Spielstand blieb. Zehn Minuten vor der Halbzeit konnte der Gast dann nochmal aufzeigen und erspielte sich weitere kleinere Chancen, darunter aber auch eine Großchance die zum Tor führte. Vorher blieben kleinere Tormöglichkeiten der Hausherren ohne Brot und Lohn. Nach einem Angriff der Salzach-SG kam ein langer Ball als Konter. Rebecca Gruber erwischte den schwierigen Ball in der eigenen Hälfte nicht wirklich und Cornelia Greineder war auf und davon. Greineder zog aufs Tor und überlupfte Lisa Stöllberger zum 1:2.

Gleich nach der Halbzeitpause der nächste Gegentreffer für die Salzach-SG. Ein Diagonalpass in der 47. Minute erreichte Cornelia Greineder, die aus dem Halbfeld abzog und die nur noch mit den Fingerspitzen rankommende Lisa Stöllberger zum 1:3 überwand. Vier Minuten später (51.) gelang den Hausherren aber wieder der Anschluss. Julia Karl spielte den Ball durch die Gasse, wo in der Folge Verena Weber von der Strafraumgrenze abzog – 2:3. Beide Abwehrreihen spielten offensiv und boten dem Gegner teils einige Räume an, die genutzt werden wollten. So auch in der 55. Minute als der Ball von Rechtsaußen in den Strafraum flog und Jaqueline Schorn diesen Ball aus Luft über Stöllberger hinweg, technisch sehr wertvoll, in die Maschen beförderte – 2:4. Doch das war noch nicht das Ende an diesem Mittwochabend. Denn in der 65. Minute erreichte ein Lupfer über die Abwehrkette hinweg Corinna Pöhlmann, die sich nicht zweimal bitten ließ und flach zum 3:4 einschoss. Wiederum nur kurz währte die Freude der Salzach-SG und schon war der SV Lochen wieder da und erhöhte erneut. Mehr oder weniger im Gegenzug stellte Cornelia Greineder den alten Abstand zum 3:5 her. Dunkle Wolken zogen über dem Sportgelände auf und die Partie fand unter langsam aber sicher ankommenden Donnerwolken und Blitzschlägen in einem offenen Spiel sein Ende.

Foto: Christian Schnitzler

Die letzte Spielerin über den Ball ist Lauren Oh, gegen die hier die SV-Damen der SG: Julia Karl.